

Florian Krämer und der „Zabalaza“-Chor treten am Donnerstag in Marburg auf und sammeln Geld für ein Projekt in Südafrika.

(Foto: privat)

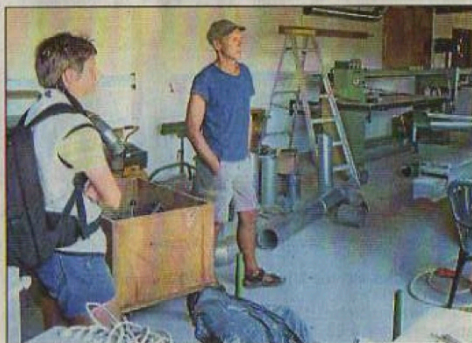
Für Hoffnung in Kapstadt singen

KONZERT Südafrikanischer Chor sammelt Spenden für Projekt „Vulamasango“

VON SASCHA VALENTIN

Gladenbach-Friebertshausen/Marburg. Fast drei Jahre sind vergangen, seit Harald Schneider den Entschluss gefasst hat, seine alte Schreinerwerkstatt für das Entwicklungsprojekt „Vulamasango“ in den Townships von Kapstadt zur Verfügung zu stellen. Nachdem er diesen Traum im vergangenen Jahr in die Tat umgesetzt hat, ist der Friebertshäuser jüngst von einem Besuch in Südafrika zurückgekehrt und berichtet, was sich seitdem in Südafrika getan hat.

„Die Tischlerei ist nahezu fertig installiert und mit dem Bau der endlich genehmigten Waisenhäuser wurde gerade begonnen“, erzählt Schneider. Den betroffenen Menschen vor Ort – und un-



Harald Schneider stellt Besuchern seine Schreinerwerkstatt vor, die in den Townships in Kapstadt aufgebaut wurde. (Foto: privat)

ter ihnen vor allem den Jugendlichen – werde dadurch viel geholfen. Denn sie seien es, die dem Leben oft perspektivlos gegenüberstünden. „Vulamasango“ gebe

ihnen eine Perspektive und vor allem auch Hoffnung, so Schneider. In dem Waisenhäusern finden die Kinder einen Unterschlupf, die verarmt sind, vernachlässigt

oder gar missbraucht werden. Und in der Schreinerwerkstatt erhalten sie sogar eine handwerkliche Ausbildung.

■ Friebertshäuser Harald Schneider hat die Tischlerei in Südafrika mit aufgebaut

Da sich das Projekt jedoch ausschließlich aus Spenden finanziert, seien Initiator Florian Krämer und seine Helfer auf die Unterstützung anderer angewiesen – auch der aus Deutschland. Deswegen haben sie die Gruppe „Zabalaza“ ins Leben gerufen – ein Chor, bestehend aus Jugendlichen aus Südafrika, der seit 2007 auch durch Europa tourt.

„Mit Ihrer überragenden Bühnendarstellung singen,

tanzen und trommeln sich die Kinder von Zabalaza mit Gospelsongs, Apartheidsliedern und alten, afrikanischen Volksliedern in die Herzen der Menschen“, sagt Harald Schneider.

Davon können sich am Donnerstag, 22. Mai, ab 19.30 Uhr auch die Menschen in Marburg überzeugen. Dann tritt der „Zabalaza“-Chor nämlich in der Aula der Waldorfschule Marburg auf. Zwischen den Liedbeiträgen wird Florian Krämer in einer Präsentation auf die durch AIDS und Kriminalität geprägte Situation der Kinder und Jugendlichen in Südafrika eingehen und das Projekt „Vulamasango“ vorstellen.

Der Eintritt zu dem Konzert- und Vortragsabend ist frei. Um eine Spende zur Unterstützung des Entwicklungsprojekts wird aber gebeten.

mischen Müllwagen und die Wagen seine Fahrt fortsetzen lassen. Die 76-Jährigen warten. Der Fahrer der Bad Endbacherin merkt zu fahren. Als die 40-Jährige auch der 76-Jährige seinen

LESERAN

Rufen Sie

Gladenbach (red). Der Leseranwalt dieser Zeitung, Hans-Joachim Wölk, ist heute von 16 bis 18 Uhr am Redaktionstelefon für die Leser erreichbar. Der pensionierte Marburger Oberstaatsanwalt Wölk nimmt sich der Fragen und Probleme unserer Leser an. Er will Zuhörer, Erklärer, Vermittler und Helfer bei Streitfällen sowie bei Problemen mit Firmen, Behörden oder Nachbarn sein. Eine Rechtsberatung macht ihm achim Wölk beantwortet die in der Zeitung oder per E-Mail (hessen.de) und Brief. Wären Sie ihn unter ☎ (0 64

Polizeischut

PLATZVERWEIS Jugendliche

Bad Laasphe (red). Die Polizei ist am Samstagabend (17. Mai) zu später Stunde in Bad Laasphe ausgerückt, um den friedlichen Verlauf einer Party am Städtischen Gymnasium zu sichern.

Dort hatten sich sechs polizeilich bekannte Jugendliche, die nicht der Schule angehören, eingefunden und Partygäste beleidigt, provoziert und geschlagen. Die Po-